

Die Scheune



Die Scheune, das größte Bauwerk des Rittergutes, begrenzte den Hof rückwärtig. Die einstige Pracht und Größe ist auf der Fotografie um 1920, von der Dorfstraße aus fotografiert, gut zu erkennen. Hinter der Scheune lag der herrschaftliche Garten und die Besitzer hatten von der Scheunenterrasse aus einen wunderbaren Blick auf das mit reichlich wassergefüllte Mühlenfließ und die Schlossparkanlage.

Ein Unwetter zerstörte das Dach und Teile der Mauern im Sommer **1972**. Die Restmauern flickte die Baubrigade der LPG Vogelsdorf mit verschiedenen Materialien aus und baute ein Dach darüber. Die neue Ausstattung des Innenraumes waren Tröge, aus denen fortan Kälber fraßen. Hinter dem Kälberstall entstand auf

einer
großen



Betonfläche, eingerahmt von Stahlbetonteilen, eine Silageanlage.



Der Heimatverein nahm sich der Ruine, südseitig ohne Giebel, nach **2010** an. **2015** begannen die Mitglieder den Kälberstall zu entkernen, die Giebelwand zu schließen, den Fußboden zu erneuern und den ehemals rückwärtigen Ausgang zum Garten wieder herzustellen. Fenster, Tor und Türen baute eine Fachfirma ein, ebenso **2016** eine neue Dacheindeckung.